

# TANSANIA - Mount Meru 4.566 m & Kilimanjaro 5.895 m (Umbwe Route)



Dieses Trekking führt Sie zunächst zu den Massai, den hochgewachsenen Afrikanern die mit ihren Familien in einfachen Lehmhütten in den Savannen um den Kilimanjaro leben. Das zweite Highlight bildet der Mount Meru, mit seinen Büffelherden und Giraffen, die Sie während des Aufstiegs begleiten. Hier können Sie sich solide und bequem für die Kilimanjaro Besteigung akklimatisieren. Die nun folgende Tour über die Umbwe Route gilt als „Geheimtipp“. Nur ein Prozent aller Kilimanjaro-Besteigungen verlaufen auf dieser Route. Schmale Pfade, abwechslungsreiche und ursprüngliche Vegetation und kaum andere Trekker kennzeichnen den Anstieg. „99 % Summit Success“ - 2018 erreichten fast alle unsere Teilnehmer mit diesem Programm den Hauptgipfel des Kilimanjaro, den Uhuru Peak 5.895 m. Als Tourenleiter konnten wir Richard Mollé, staatlich geprüfter tansanischer Bergführer und „head guide“ unserer Partneragentur EXTREK-AFRICA, gewinnen. Richard ist Massai und hat einen sehr engen Bezug zur Natur und zum Kilimanjaro an dessen Fuß er aufgewachsen ist. Er stand schon über 200 Mal auf dem Kilimanjaro. Richard spricht Englisch, Suaheli und ist dabei Deutsch zu lernen.

## TERMINE

**19113** SA 08.06.2019 bis SA 22.06.2019

**19114** SA 26.10.2019 bis SA 09.11.2019

**19115** SA 15.02.2020 bis SA 29.02.2020

## REISEDAUER

15 Tage

## PREIS

6–10 Teilnehmer 3.230,00 Euro pro Person  
zzgl. Flug: Preis auf Anfrage. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot.

## EINZELZIMMER-ZUSCHLAG

250,00 Euro

## TANSANIA AUF EINEN BLICK

Stand: Oktober 2018

### Ländername

Deutsch: Vereinigte Republik Tansania  
Kiswaheli: Jamhuri ya Muungano wa  
Tansania Englisch: United Republic of  
Tansania

### Klima

Wechselfeuchte Tropen mit ausgeprägten  
Trocken- und Regenzeiten

### Lage

Ostafrika zwischen Viktoria-/Tanganjika-  
See und Indischen Ozean, 1-12° südlich  
des Äquators

### Größe des Landes

947.300 qkm, davon Sansibar 2.644  
qkm

### Hauptstadt

nominell: Dodoma (ca. 0,8 Mio.  
Einwohner) faktischer Regierungssitz  
Daressalam (ca. 4,5 Mio. Einwohner)

### Bevölkerung

49,3 Mio., jährliche Wachstumsrate: ca.  
3,16 %

### Landessprachen

Amtssprache: Kiswaheli, Bildungs- und  
Verkehrssprache: Englisch

### Religionen

Seit 1959 nicht mehr offiziell erfasst.

### Nationalfeiertag

26. April, Union Day (Jahrestag der  
Vereinigung von Tanganjika und Sansibar  
zu Tansania im Jahre 1964)

### Unabhängigkeit

Tanganjika 9.12.1961  
Sansibar 10.12.1963

### Staats-/ Regierungsform

Unionsregierung für Tansania, eigene  
Regierung für Sansibar – beides  
Präsidialsysteme

### Parlament

Ein-Kammer-Parlament, derzeit 265  
Mitglieder,

### Gewerkschaften

Dachverband Trade Union Congress of  
Tansania (TUCTA)

### Verwaltungsstruktur

administrative Gliederung in 30 Regionen  
(davon 5 Sansibar) mit vom Präsidenten  
ernannten Gouverneuren (Regional  
Commissioners) an der Spitze,  
Unterteilung der Regionen in insgesamt  
114 Distrikte mit ebenfalls vom  
Präsidenten ernannten Distriktchefs  
(District Commissioners)

### Wichtigste Medien

Rundfunk: Radio Tanzania Dar es Salaam  
(Regierungssender), Radio Tanzania  
Zanzibar (Regierungssender), Radio One  
(privat), Clouds fm (privat), Sky fm  
(privat), Radio Tumaini (privat), Channel  
Two (privat)

Fernsehen: 1 staatlicher und 6 private  
Sender Festland (zumeist in Daressalam);  
1 staatlicher Sender Sansibar.

Tageszeitungen: Uhuru (Kiswaheli /  
CCM-Parteiorgan), Daily News (Englisch  
/ Regierung), Majira (Kiswaheli / privat),  
Nipashe (Kiswaheli / privat), The Citizen  
(Englisch / privat), Guardian / Guardian  
on Sunday (Englisch / privat), The African  
(Englisch / privat)

Wochenzeitungen: Business Times  
(Englisch / privat), The East African  
(Englisch / privat, Wochenzeitung für  
Ostafrika)

### Bruttoinlandsprodukt

46,7 Mrd. USD (2015)

### Wirtschaftswachstum pro Jahr

6,97 % (2015)

### Währung

1 EUR = 2.621,05 Tanzania Schilling

1 US \$ = 2.299,07 TZS

1 CHF = 2.286,00 TZS

Stand: Oktober 2018

## **KILIMANJARO 5.895 M**

LÄNGENGRAD: 03° 04' S

BREITENGRAD: 37° 21' O

"KILIMANJARO" - "WEIß LEUCHTENDER BERG"

### **GEOLOGIE & KLIMA**

Das als Nationalpark geschützte Kilimanjaro- Massiv ist vulkanischen Ursprungs. In diesem Bereich trennen sich über Jahrmillionen hinweg die Afrikanische sowie die Ostafrikanische Platte und driften auseinander. Sie bilden aktuell den Ostafrikanischen Graben, der sich in ferner Zukunft zu einem neuen Ozean ausweiten wird. Am Rand des Grabens quillt Magma aus dem Erdinneren und lässt Vulkane emporwachsen.

Das Kilimanjaro-Massiv besteht aus drei erloschenen Vulkanen, deren höchster, der Kibo, eine Höhe von 5.895 m erreicht. Östlich des Kibo, durch einen weiten, ca. 4.300 m hohen Sattel von diesem getrennt, ragt der felsige, 5.148 m hohe Mawenzi auf. Der westlich des Kibo gelegene Shira ist nur sehr schwach ausgeprägt und erreicht eine Höhe von 4.000 m.

Der Kibo weist an seiner Süd- und Nordwestseite eine deutliche, allerdings stark zurückgehende Vergletscherung auf, die von 1912 bis 1989, 75 % ihrer ursprünglichen Fläche verloren hat und bis zum Jahr 2000 um nahezu weitere 25 % geschrumpft ist. Er ist damit neben dem kaum noch vergletscherten Mt. Kenia und dem Ruwenzori-Massiv der einzige vergletscherte Berg Afrikas. Der Staub, den die vielen Geländewagen in den Savannen aufwirbeln, speichert die

Sonnenwärme. Brandrodungen verstärken den Treibhauseffekt.

Niederschläge sind selten geworden. Im Jahr 2030 wird es wohl keinen Schnee mehr auf dem Kilimanjaro geben. Das Silber des Berges wird sich in Wasser verwandelt haben.

### **EIN WENIG GESCHICHTE**

Der Gouverneur in Mombasa hatte den deutschen Missionar gewarnt, um Himmelswillen den Berg nicht zu besteigen. Er sei von bösen Geistern bewohnt... Johannes Rebmann bestieg ihn nicht, aber er war 1848 der erste Europäer, der ihn gesehen hat: den großen Kilimanjaro und seinen eisbedeckten Gipfel, den Kibo. Rebmann wurde ausgelacht. Schnee in Afrika, nur 300 km vom Äquator entfernt? Eine solche Vorstellung konnte nur in einem Kopf entstehen, der zu lange der Hitze des schwarzen Kontinents ausgesetzt war. Wahrscheinlich hätten sich die geographischen Gesellschaften noch eher mit der alten afrikanischen Vorstellung angefreundet, um den Gipfel des Kilimanjaro winde sich eine riesige weiße Schlange. Der Kibo aus der Ebene ist ein seltener Anblick. Meist ist der weiße Gipfel wolkenverhangen. Um ihn zu sehen, muss man sich schon in die Luft begeben - oder den mühsamen Aufstieg wagen.

1887 versuchte der Leipziger Geograph Hans Meyer zum ersten Mal, den Kibo zu besteigen. Er kam den Gletschern nahe, bezwingen konnte er sie nicht. Auf 5.000 Metern musste er im dichten Schneetreiben aufgeben. Erst jetzt mochten die Gelehrten in Europa glauben, dass es so nahe am Äquator einen Schneegipfel gibt. Allerdings mussten auch schon in früheren Zeiten Menschen zu den Kibogletschern

vorgedrungen sein. Wie hätte es sonst zu der schon im Altertum bekannten Sage vom Silberberg kommen können? Silber, das sich in Wasser verwandelt, wenn man es in die Ebene trägt.

Erst zwei Jahre später stand Hans Meyer, der Leiter einer mehrerer hundert Mann starken Expedition, am 6. Oktober 1889 als erster namentlich bekannter und beglaubigter Mensch auf dem Gipfel, zusammen mit dem Alpinisten Ludwig Purtscheller aus Salzburg. Sie nannten ihn "Kaiser Wilhelm Spitze". Der 1. Präsident von Tansania, J. Nyerere, ließ ihn nach der Unabhängigkeit des Landes 1964 in "Uhuru Peak" (Freiheitsgipfel) umbenennen.

## **KLIMA- UND VEGETATIONSZONEN**

Je nach Höhe, Temperatur, Niederschlagsmenge und Bodenbeschaffenheit gibt es rund um das Bergmassiv verschiedene Vegetationsgürtel. Ihre Abgrenzungen verlaufen, seitlich betrachtet, rund um den Berg, jedoch nicht in gleicher Höhenlage. Beispielsweise ist der Gürtel des tropischen Bergregenwaldes am Süd- und Südosthang breiter als am Nordosthang, weil diese Bergflanke durch den Süd-Ostmonsun mehr Regen abbekommt.

### **Tropischer Feldbau**

Bis zu ca. 1.800 m Höhe, bei einem jährlichen Niederschlag bis zu 2.300 mm, werden hauptsächlich Bananen, Kaffee, in geringerer Menge Tee, Zuckerrohr, Reis, Mais, Gemüse, Mango, Papaya, Ananas, Avocados, Pflaumen, Aprikosen und Gewürze angebaut.

### **Tropischer Bergregenwald**

Bis rund 3.000 m Höhe mit verschiedener Breite und bei bis zu 2000 mm

jährlichem Niederschlag als Regen und viel Nebel (daher auch der Name: "Nebelwald") und hoher Luftfeuchtigkeit gedeiht ein enormer Artenreichtum an Pflanzen, Urwaldriesen, überwuchert von Moosen, Farnen, Flechten, Lianen und Orchideen, ein undurchdringliches Buschwek.

### **Riesenheide und Moore**

Bis rund 4.000 m Höhe und bei einer Niederschlagsmenge bis zu 1300 mm jährlich, in kühler, auch oft nebliger Luft, wachsen u.a. riesenwüchsige Erikagewächse (*Erica arborea*) bis 10 m, kerzenartige Lobelien (*Lobelia*, Familie der Glockenblumengewächse) bis 3 m und Riesenkreuzkräuter (*Senecio*, Familie der Korbblütler) bis 5 m in die Höhe.

### **Hochland-Wüste**

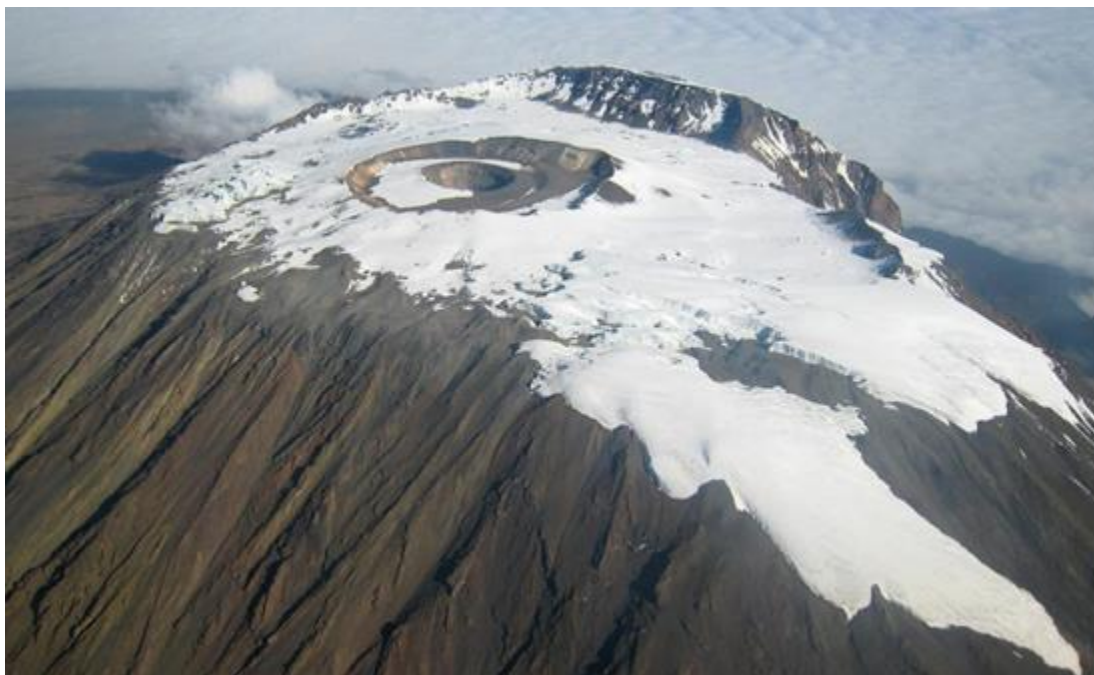
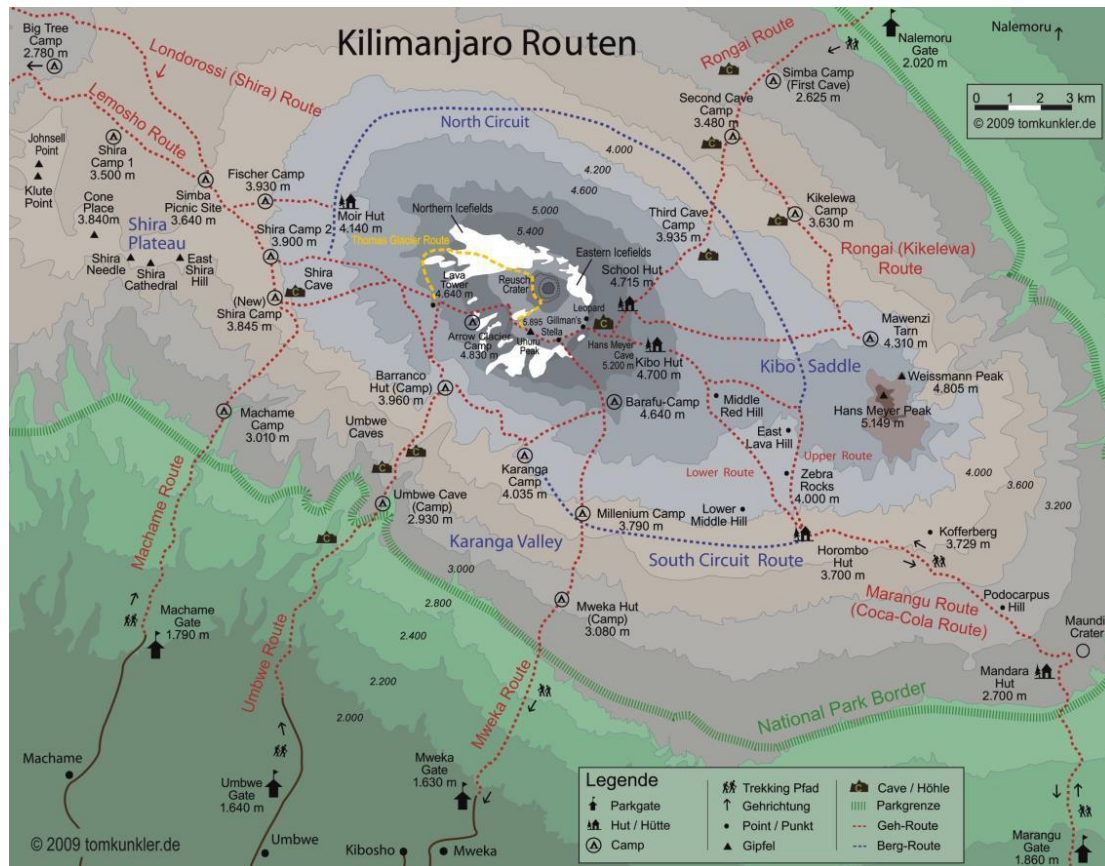
Bis rund 5.000 m Höhe und bei 250 mm Niederschlag pro Jahr sowie bei extremen Temperaturschwankungen zwischen Sonnenbestrahlung und Nachtfrost, starker Verwitterung der Gesteine und Lavaasche in verschiedenster Körnung, von grobem Geröll bis feinstem Staub, ist diese "Mondlandschaft", je höher desto wüstenhafter, in oberer Region fast vegetationslos mit nur noch vereinzelt Strohblumen (*Helichrysum*) bewachsen.

### **Schnee- und Eisregion**

Sie reicht bis 5.895 m und erhält nur noch unter 100 mm Niederschlag. Der vergletscherte Kibokrater ist einbezogen. Im arktischen Klima hält eine Blütenpflanze, die Strohblumenart *Helichrysum newii*, mit 5.670 m (!) den Höhenrekord. Geringer Grasbewuchs findet sich in den Schmelzwasserrinnen, sonst nur noch anspruchslose Flechten.



## Besteigungsrouten am Kilimanjaro



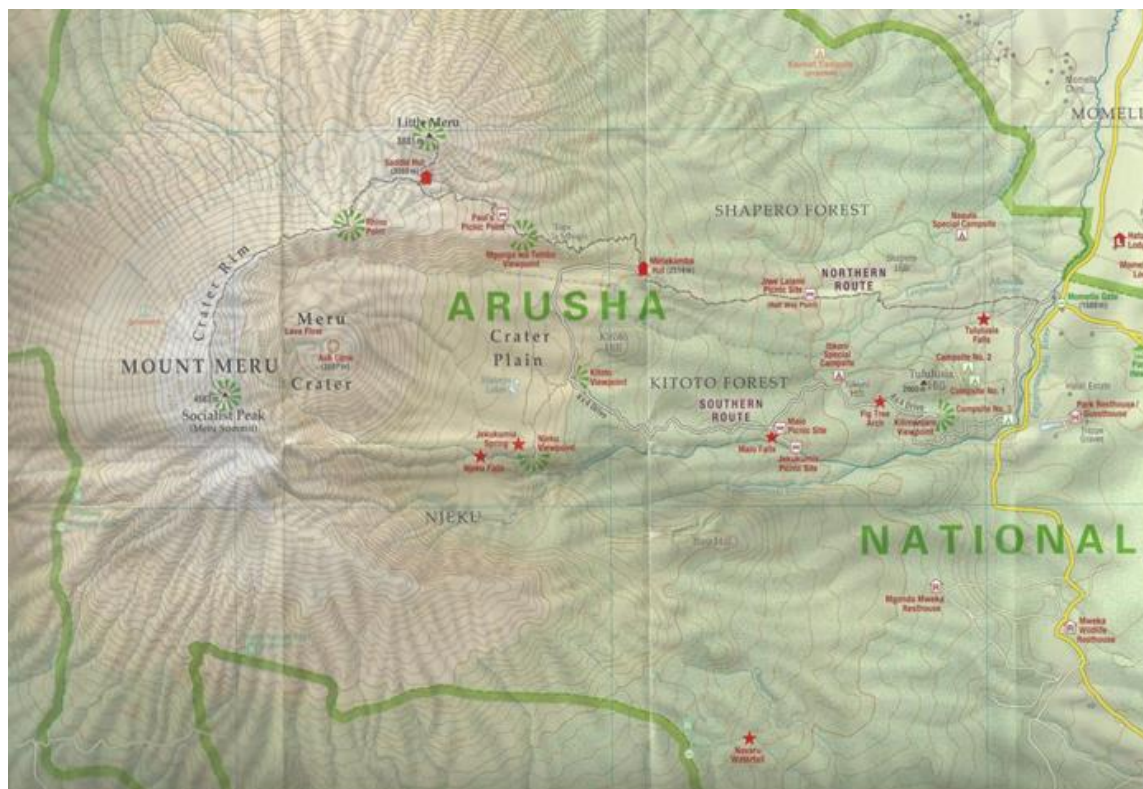
## Mount Meru 4.562 M

LÄNGENGRAD: 03° 14' S

BREITENGRAD: 36° 44' O

„Mount Meru“ – „Socialist Peak“

Ungefähr 70 km südwestlich des Kilimanjaro liegt der Mount Meru umgeben vom tierreichen Arusha Nationalpark. Er ist nach dem Kilimanjaro und dem Mawenzi der dritthöchste Berg in Tansania. Der Mount Meru ist durch vulkanische Aktivitäten entstanden. Er bietet sich ideal für die Vorakklimatisierung an. Ruhige Pfade führen durch Wälder, Parkland, Heidelandschaft und Moorland hinauf zum Gipfel.

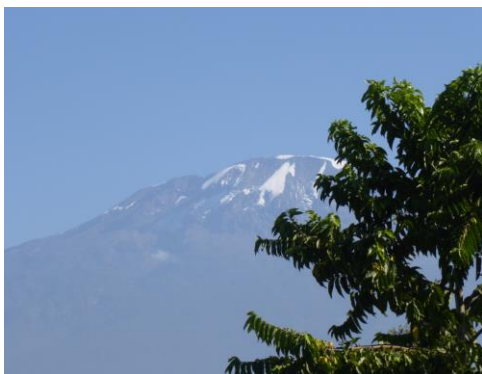




## DER TREKKING-ABLAUF Tag für Tag

**01. Tag: ABFLUG** - mit Zwischenstopp.

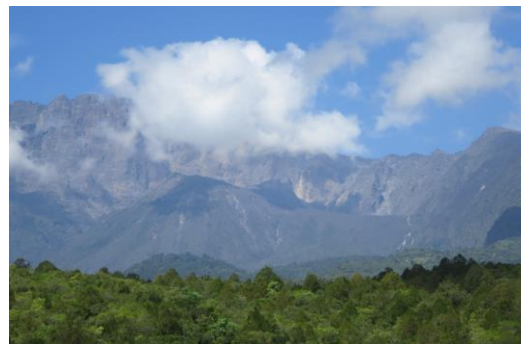
**02. Tag: ANKUNFT MOSHI** – wo Ihr lokaler Bergführer, Richard Mollel, auf Sie wartet. Anschließend Transfer zum Hotel Stella Maris nahe Moshi. AMICAL alpin und EXTREK-AFRICA unterstützen mit ihren Gruppen das Entwicklungshilfeprojekt MAILISITA, das die Einnahmen aus dem Hotel Stella Maris zum Betrieb einer Schule für Waisenkinder benutzt. Von der Hotelbar haben Sie einen herrlichen Blick auf den nahen Kilimanjaro. ÜB Hotel (-,-,A)



**03. Tag: OLPOPONGI MASSAI VILLAGE** - Das Olpopongi Massai Village, (1.600 m), erreichen Sie nach einer erlebnisreichen Fahrt durch die Savanne (80 km/2 h), eingebettet zwischen Mount Meru und Kilimanjaro. Den Tag verbringen Sie zusammen mit den dort lebenden Massai und erleben authentische Massai-Kultur mit den typischen Tagesabläufen. Am Abend sitzen Sie um das Lagerfeuer und genießen das Barbecue unter dem Sternenhimmel Afrikas. Übernachtet wird im eigenen Schlafsack in einem traditionellen, hygienisch einwandfreien Lehmhaus der Maasai (Boma). ÜB Hütte (F,M,A)



**04. Tag: MIRAKAMBA HUT** - Das Trekking zum Mount Meru startet am Momella Gate (1.500 m). In Begleitung eines bewaffneten Rangers steigen Sie vorbei an Wasserbüffeln und Giraffen und später durch tropischen Bergregenwald bis zur Miriakamba-Hütte, 2.514 m, auf (4-5h). ÜB Hütte (F,M,A)



**05. Tag: SADDLE HUT** - Ziel ist die Sattelhütte, 3.566 m, die Sie nach einem Steilaufschwung erreichen (ca.5 h). Sie sind dem markanten Krater des Mount Meru schon ziemlich nahe gerückt. Zur Akklimatisation wird am Nachmittag in etwa einer Stunde der kleine Meru, 3.801 m, besteigen, mit herrlichem Blick auf den Kilimanjaro und die nächtliche Aufstiegsroute am Mount Meru. ÜB Hütte (F,M,A)

**06. Tag: Mt. MERU** - Der Aufbruch beginnt in den frühen Morgenstunden, damit Sie noch vor Sonnenaufgang auf dem Gipfel des Mount Meru stehen und nach gut 6 Stunden den Blick über die Savanne genießen können. Über allem thront mächtig der Kilimanjaro, für den

Sie sich durch die Besteigung des Mount Meru optimal vorbereitet haben. Abstieg zur bereits bekannten Sattelhütte, 3.566 m, wo Sie zur Verbesserung der Akklimatisation eine zweite Nacht verbringen ca. (8-9h). ÜB Hütte (F,M,A)



### 09. Tag: BARRANCO CAMP -

Aufstieg zum Barranco Camp 3.960 m. Dem Bergrücken folgend, geht es weiter steil nach oben zu einer markanten Felsstufe. Die etwa 20 Meter hohe Felsstufe wird mit einem Seil versichert, so dass die Passage auch von den Trägern gefahrlos begangen werden kann. Nach etwa 5 Stunden Aufstieg wird das Camp am Fuß der mächtigen Western Breach Wall erreicht. ÜB Zelt (F,M,A)



**07. Tag: ABSTIEG MOSHI** - Abstieg und Fahrt zurück ins Aishi Protea Hotel. ÜB Hotel (F,M,A)

**08. Tag: UMBWE CAVE CAMP** - Aufbruch zum Kilimanjaro, 5.895 m, dem "Dach Afrikas". Eine kurze Fahrt bringt Sie, vorbei an Kaffee- und Bananenplantagen, zum Startpunkt am Umbwe Gate, 1.640 m. Über einen schmalen Pfad entlang eines Bergrückens erreichen Sie am späten Nachmittag mit dem Umbwe Cave Camp das erste Zeltlager auf 2.930 Meter Höhe (ca. 5h). ÜB Zelt (F,M,A)



**10. Tag: KARANGA CAMP** - Die Wanderung ins Karanga-Tal dient der weiteren Verbesserung der Akklimatisation. Sie steigen direkt nach dem Frühstück durch die so genannte „breakfast wall“ bis auf 4.250 Meter auf, ehe Sie raue Lavastufen zum Zeltplatz oberhalb eines kleinen Baches – der letzten Wasserstelle im Karanga-Tal – bringen, 3.950 m (ca. 4h). Heute Nacht werden Sie gut schlafen, da Sie bereits die dritte Nacht auf fast 4.000 m verbringen. ÜB Zelt (F,M,A)





**11. Tag: BARAFUHÜTTE** - Ziel ist die Barafuhütte, 4.600 m, neben der am Abend die Zelte stehen. Die Vegetation dünnt aus; Sie nähern sich der Mondlandschaft des "Kibo"-Sattels, eine faszinierende Hochwüste (ca. 4h). Am Nachmittag bleibt Zeit, die ersten 200 Höhenmeter der Aufstiegsroute zu erkunden. Der Mawenzi-Gipfel, 5.149 m, steht in vollem Licht. Sie punkten in Sachen Akklimatisation. ÜB Zelt (F,M,A)



**12. Tag: SUMMIT KILIMANJARO** - In der Nacht starten Sie Richtung Gipfel, zuerst noch relativ gemütlich durch Felsgelände, dann stetig steil in Serpentina bergauf. Am Stella Point 5.685 m ist der Kraterrand erreicht, die Sonne geht auf. Von hier ist der Uhuru Peak 5.895 m noch 45 min entfernt (ca. 7 h). Abstieg auf der Aufstiegsroute und nach einer Erholungspause am Barafu Camp, weiterer Abstieg über das Millennium Camp zum Nachtlager bei der Mweka Hut 3.100 m. ÜB Zelt (F,M,A)



**13. Tag: ABSTIEG – MOSHI** - Früh morgens geht es durch den Urwaldgürtel gemütlich in 3 Stunden zum Mweka Gate 1.630 m, wo bereits der Bus steht, der Sie zum bekannten Hotel Stella Maris bringt. Nach einer Dusche und frischen Kleidern wartet dort ein Barbecue mit lokalen Speisen auf Sie. Bei einem kühlen Bier im Garten der Lodge feiern Sie Ihre erfolgreiche Kilimanjaro Besteigung. ÜB Hotel Stella Maris (F,M,A)

**14. Tag: ABREISE** - Zur freien Verfügung in Moshi, evtl. Besuch des Marktes. Tageszimmer, Transfer zum Flughafen je nach gebuchtem Flug. (F,M,-)

**15. Tag: ANKUNFT** - in Deutschland ... oder Sie haben evtl. noch an Anschlussprogramm gebucht?

## **GEFAHRENHINWEIS**

Wir werden unsere gesamte Erfahrung aufwenden, alle unsere Unternehmungen so sicher wie möglich durchzuführen. Trotzdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass alle unsere Unternehmungen mit subjektiven (z.B. Unwissenheit, falsche Selbsteinschätzung, untrainierter Zustand, mangelhafte Ausrüstung) und objektiven alpinen Gefahren (z.B. Wetter, Stein-/Eis-/Blitzschlag, Lawinen, Sonne/Hitze, Kälte, Gletscherspalten, Wechten, Glätte) verbunden sind. Vor allem die subjektiven Gefahren stehen immer im Verhältnis zu den technischen Anforderungen jeder Unternehmung. Mit dem auch kurzfristigen Eintreten dieser Gefahren muss im Hochgebirge leider stets und zu jeder Jahres- und Tageszeit gerechnet werden. Bitte bedenken Sie auch, dass bei ungünstiger Gefahrensituation der anvisierte Gipfel nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen erreicht werden kann.

## **VORAUSSETZUNGEN**

Sie sollten ein geübter und ausdauernder Wanderer sein, der Tagesetappen von bis zu 8 Stunden mit Freude bewältigen kann. Sie freuen sich auf Übernachtungen im Zelt in Ihrem eigenen Schlafsack (bis -10°C). Für die Gipfelbesteigung ist keine spezielle Ausrüstung erforderlich. Während des Trekkings ist nur Ihr Tagesgepäck selbst zu tragen, das große Gepäck wird von Trägern transportiert.

## **WAS BEKOMME ICH FÜR MEIN GELD ?**

Eine perfekte Organisation und präzise Vorbereitung sind Grundsteine für den sicheren, erfolgreichen und erfreulichen Verlauf einer Trekkingreise. AMICAL alpin wird sich um jedes Detail optimal bemühen. Es liegt uns sehr am Herzen, unseren Kunden sämtliche Zusatzkosten genauestens klarzulegen:

## **AMICAL-STANDARD-LEISTUNGEN**

- Organisation des gesamten Trekkings
- Leitung durch ausgebildeten tansanischen Bergführer
- Transfers laut Programm
- Vollpension während des Trekkings
- 2 x Hotel \*\* (DZ, VP), Stella Maris
- 1 x Hotel \*\*\* (DZ, VP, Pool)
- 1 x Olpopongi Massai Village (4-Bett, VP)
- 3 x Hütten Mt. Meru (4-Bett, VP)
- Nationalparkgebühren Kilimanjaro und Arusha
- Gepäcktransport (Träger), 15 kg frei
- Stellung der gesamten Gruppenausrüstung wie 3 Personen Zelte für 2 Kunden
- Liegematte, Mess-, Toiletten- und Küchenzelt

## **AMICAL ZUSATZ-LEISTUNGEN**

- sämtliche Besteigungsgenehmigungen
- Notfallapotheke
- AMICAL alpin Präsent
- Stornokosten-Versicherung

### Was nicht im Preis inbegriffen ist:

- Internationaler Flug nach Kilimanjaro Airport
- Visa für Tansania (kann direkt bei der Einreise problemlos beantragt werden (50 US\$))
- Übernachtungen welche über die o.g. hinausgehen
- Trinkgelder (Empfehlung)  
(gesamt ca. 190 US \$ pro Person)  
Mannschaft Mt Meru (inkl. Ranger)  
15.- US\$/Tag/Teilnehmer  
Mannschaft Kilimanjaro  
20.- US\$/Tag/Teilnehmer

Die Leistungen für die Verlängerungen übersenden wir Ihnen nach Anfrage.

### REISEDOKUMENTE

- Reisepass (Gültigkeit: 6 Monate über Reiseende)
- Visum Tansania: Ausstellung am Flughafen bei der Einreise für 50 US\$;
- Internationaler Impfpass mit Gelbfieberimpfnachweis (bitte erkundigen Sie sich beim Auswärtigen Amt, da sich die Einreisebestimmungen jederzeit ändern können)

### EINZELZIMMER / EINZELZELT

Sollten Sie als Alleinreisende(r) auf ein Einzelzimmer fallen, so werden wir Ihnen den halben Einzelzimmerzuschlag in Rechnung stellen.

### WIE GEHT ES WEITER?

Im Falle einer Anmeldung erhalten Sie von uns zunächst eine Anmeldebestätigung, aus der die Termine der Teilzahlungen hervorgehen, und den Sicherungsschein. Zudem erhalten Sie genauere Informationen mit ausführlichen Angaben zur geplanten Trekkingreise, aber auch Infos zu Land und Leuten, bzw. den entsprechenden Vorschriften in Tansania. Zudem liegt eine ausführliche Ausrüstungs- und Literaturliste bei.

Zwei Wochen vor der Abreise versenden wir die letzten Infos und die Flugtickets sowie die Trekkingtaschen und zur Bildung von eventuellen Fahrgemeinschaften eine Teilnehmerliste mit Adressen und Telefonnummern aller Teilnehmer.

Sollten Sie Fragen bezüglich einzelner Punkte haben, rufen Sie uns gerne während der üblichen Bürozeiten an. Wir freuen uns über den Kontakt zu Ihnen.

